

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

116 (20.5.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433462](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433462)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einchl. Postgebühren 4.50 Mark, bei Abnahme von der Expedition 4.00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 11.10 Mark, monatlich 3.50 Mark auschl. Postgebühren.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die einseitige Kleingeld- oder deren Raum für die Inserenten in Kupfer-Druckmaschinen und Umgebungen, sowie der Platten mit 1.00 Mark berechnet, kleine Anzeigen mit 70 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kalkulation 4.- Mk. Plattenarbeiten ausserhalb.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptverteilung: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Donnerstag, 20. Mai 1920 * Nr. 116

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1165

Wähler, tut eure Pflicht!

Sozialdemokratisch zu wählen ist sittliche Pflicht im Allgemeininteresse des sozialdemokratischen Volkes!

Ohne die Sozialdemokratie hätten wir keine Republik, ohne die Sozialdemokratie hätten wir kein gleiches Männer- und Frauenwahlrecht, ohne sie keinen Achtstundentag, ohne sie auch keinen Anfang des Selbstbestimmungsrechts der Arbeiter im Produktionsprozess durch die Betriebsräte, ohne die Sozialdemokratie auch keinen Anfang zu einer sozial gerechteren Steuer- und Abgabengebung.

Diese Worte Scheidemanns auf der letzten Reichstags-Sitzung der Sozialdemokratie stimmen vollständig.

Doch auch die ärmste der Frauen heute grundsätzlich das gleiche staatsbürgerliche Recht wie die Männer besitzt, doch die Frauen mit dem Stimmzettel in der Hand an die Wahlurne treten können, ist einzig und allein das Werk der Sozialdemokratie. Nur diese Partei hat seit Jahrzehnten für das gleiche Recht von Mann und Frau gekämpft. Die bürgerlichen Parteien haben es abgelehnt, bis daß die Revolution mit eiskaltem Blute drohend vor der Tür stand. Jetzt kümmern sie um die Stimmen, spekulieren sie auf die Reichstagswahl und Linienkenntnis der politischen von ihnen so vernachlässigten Frauen. Doch diese Parteien werden hoffentlich neben vielen anderen auch das Frauenwahlrecht wieder abschaffen, sobald sie die Macht dazu noch einmal in die Hand bekommen. Reizend ist die Zahl der grundsätzlichen Gegnerinnen gegen das Frauenwahlrecht nicht verborgen wird. Das doch ein Gegner der deutschnationalen Partei noch in der allerletzten Zeit unter dem Beifall seiner Anhänger ausgeführt, daß die Frauen, wenn sie in größerer Anzahl politisch auftreten, als so vieles Unkraut wirken!

Doch wir jetzt, zur Deckung der ungeheuren Kosten des verlorenen Krieges, eine Steuererhebung zu machen begannen haben nach dem Motto, daß der Reiche für den Armen und nicht wie bisher der Arme für den Reichen einzutreten soll, ist wiederum das Werk der Sozialdemokratie. Doch bürgerliche Parteien, Zentrum, Demokraten, dieses Werk untergraben, taten sie nur von der Sozialdemokratie dazu angetrieben. Aber die deutschnationalen und liberalen, die Deutsche Volkspartei, sie haben gegen die Besteuerung des Reichtums Sturm gelaufen, sie haben jeden Abbruch von Hundertmillionenvermögen der Hohenzollern als Raub und Diebstahl verurteilt; sie haben ja auch die Steuerbeiträge in ihren Reihen, die die erarbeiteten Kriegsmillionen nach dem Ausland vor dem Steuerzugriff in Sicherheit bringen — sie, die nach moralischen Rechtsgefühl mit ihrem vollen Vermögen für die Kriegslasten zu haften hätten.

Denn sie wären es, die durch fortwährende Hintertreibung jeder Verbesserungspolitik das unglückliche Ende des Krieges heraufbeschwören.

Sie wären es, die dem kämpfenden, blutenden, unermüdeten leistenden Volk das gleiche politische Recht vorenthalten.

Sie wären es, die das persönliche Reglement eines unzulänglichen Unglücksfallers mit allen Kräften aufrecht erhielten.

Aus ihren Reihen kamen jene Offiziere, die mit ihrem eckigen „deutschnationalen“ Herrngeißel die Front سرمürbten.

Aus ihren Reihen kamen die ekelhaften Wauwauhelden der alldeutschen Presse, die mit ihrem Anzeigensprogramm die Weltöffentlichkeit gegen Deutschland bis zum äußersten aufstachelten.

In ihren Reihen stehen die Gutsbesitzer und Gleichgültigen, die durch Verschönerung des Anbaues, durch Zurückhaltung und Verberbenlassen der Lebensmittel, durch schamlose Schöpfung und schamlose Verhüllung der Hungerelenden verschärften und die Bundesgenossen der Engländer geworden sind.

Diese Parteien und ihre Kreise, die uns mit Zug und Trug, bis der Zusammenbruch kam, den Krieg verlieren ließen, haben uns dem furchtbaren Verfall der Dienen ausgesetzt.

Diese Parteien, die für den Bankrott des alten Deutschlands verantwortlich sind, besitzen jetzt die Schamlosigkeit, die Sozialdemokratie und die Revolution für den Verfall der Dienen verantwortlich zu machen — die Sozialdemokratie, die einfach die Lebensretterin Deutschlands wurde, indem sie sich an die Spitze eines bis zur Verarmung gebrachten Volkes, eines vom Kaiser verlassenem Heeres stellte, das aus einem von der Obersten Seeres-

Die Arbeiten der Sozialdemokratie.

Was hat die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion nach auch der Wirtschaftsinhaber Genosse Schmidt das Wort zur Frage: „Was hat sie geleistet?“ Was leisten für die Wahlbewegung sehr wertvollen Ausführungen entnehmen wir:

Es ist klar, daß eine Partei, die sozial Verantwortung getragen hat wie wir, im Wahlkampf gefragt wird: Was hat sie geleistet? Wenn man sagt, diese oder jene Aufgabe ist nicht erfüllt oder nicht erfüllt worden, so muß man immer und immer wieder auf die Schwierigkeiten hinweisen, die in dieser Zeit und diesen Umständen liegen. Es ist im Laufe dieser Debatte häufig betont worden, daß auf dem Gebiete der Sozialisierung mehr hätte geleistet werden müssen. Gerade hier aber wird leicht vergessen, daß solche Pläne sich erst in der Zukunft auswirken. Wir haben zwar auf diesem Gebiete nur mäßige Fortschritte gemacht, aber es ist eben unmöglich, eine Sozialisierung in einem franken Wirtschaftskrisen vorzunehmen. Da muß es vor allem Hauptaufgabe sein, die Produktion wieder auf eine höhere Stufe zu bringen, dann erst kann es weitergehen. Dennoch haben wir auch auf diesem Gebiete Großes geleistet. Die Sozialisierung des Kleinrentenwesens ist in verheerend-wollen Angriff genommen. Die Mittelstellung der Arbeiter und Beamten an der Produktion wurde eingeleitet und wird immer weiter ausgebaut werden. Gerade haben wir eine der bedeutendsten Ergraben Deutschlands in der Reichsbahn überführt. Weitere Aufgaben der Sozialisierung sind in Angriff genommen und werden gute Fortschritte. Dagegen stehen immer die schweren Schäden, die unter Wirtschaftskrisen herrschen. So werden wir bei der Fortschritts in Höhe noch nicht zu einer Besserung kommen können, solange nicht auf dem Weltmarkt eine Preissteigerung eintritt oder unsere Valuta steigt. Wir müssen aber trotz gewisser Gefahren unter allen Umständen die Entlohnung sichern, die eine Preissteigerung nach abwärts bewirkt. Ordnung der Produktion im Inland und bessere Valuta im Ausland sind das Wichtigste. Dazu gehört vor allem, daß das Ruhrgebiet und die Kohlenproduktion lebensfähig und auf voller Leistungsfähigkeit bleibe. Denn nur eine erhöhte Kohlenproduktion ermöglicht eine Erhöhung der sonstigen Produktion. Dazu gehört es aber nicht nur der Beibehaltung der Bergwerke, sondern auch der Einkehr weiterer Kreise der Arbeiterkraft.

Größe Arbeit hat die Regierung auf dem Gebiete der Sozialpolitik geleistet: die Ausgestaltung der Invalidenversicherung, die Arbeiterunfallversicherung, Maßnahmen gegen Ausnutzung der Heimarbeit, die Ausgestaltung der Gewerkschaften für eine dauernden gesamtstaatlichen Eintritte, die großzügige Be-

lungsgelöschung zur Befreiung des Landbauers weiterer Kreise usw. Wenn man all das überflieht, dann muß man sich fragen, daß die Regierung nicht achtlos vorübergegangen ist an den sozialen Krisen der heutigen Zeit. Bei der Durchführung der Sozialversicherungsgesetze, die in der ersten Hälfte längerer Zeit wirksam sind, hat sie sich ernst bemüht. Was hat sie zu wenig getan und was zu wenig gewagt? Wenn wir erst bei einer vollen Tätigkeit des Bergwerkes angekommen sind, werden diese sozialen Arbeiten noch einen weit höheren Aufschwung nehmen können. Und schließlich erinnere ich nur an die große Frage des Achtstundentages, um den wir jahrelang gekämpft haben und der jetzt von einem Teil der Arbeiter als Selbstverständlichkeit gering geschätzt wird. Das sind Erfolge, mit denen man wohl in den Wahlkampf gehen kann, denn zu ihnen stellen sich auch noch solche politischer Art. Das Wahlrecht für die Landarbeiter und Diensthöfe, eine Verfassung, wie sie freierwillig sein Staat der Welt hat, der große Fortschritt des Wohnbaues des Einzelhauseigentums durch die Vereinfachung des Bau- und Erbschaftsrechts usw. und auch hier wäre die wirtschaftliche Notlage die Wirkung der Gesetzgebung und Anstrengungen mindern würde. Wir müssen darauf hinweisen, daß auch als Regierungspartei die Sozialdemokratie gearbeitet hat, wie sie es jahrzehntlang getan hat, für das Wohl des Volkes.

Auch der alte Parteivorsitzende Hoffmann machte zu Recht Thema recht interessante Ausführungen. Er stellte Vergleiche mit Sozial-Ausland an. Dort habe man gar nicht mehr von Sozialisierung, sondern von Nationalisierung. Nach den neuesten authentischen Berichten arbeite jetzt eine Million russischer Arbeiter in nationalisierten Betrieben. Hoffmann sagt dann: „Wenn man danach sieht, daß wir in Deutschland — nach der Zahl schon um das Doppelte höher — bereits einen erheblichen Teil der Produktion in Staatsbetriebe haben, so frage ich, ob es nicht vielleicht ganz automatisch die verarmten Betriebsarbeiter auffangen, z. B. die Metallarbeiter des Lokomotiv- und Wagenaufbaus usw. Man kann nicht unwillkürlich aus einem kapitalistischen Staat in einen sozialistischen hineinbringen, sondern die Entlohnung muß ganz folgerichtig weitergehen, wo die sollte mehr fragen, wie könnte man das Ertragsverhältnis weiter ausbauen. Das Tempo darf aber nicht verlangsamt, sondern muß umgekehrt beschleunigt werden.“

leistung bis zur völligen Ausichtslosigkeit getriebenen Krieg zurückzuführen begann, und sorgte, daß diese dunkle Welt, die sich da erhob, ein geordnetes Straußent wurde und nicht zerfallend das ganze Land begrub.

Damals wußten es ihr die schlotternden Größen der „nationalen“ Parteien Dank. Heute denken sie mehr als ihr nacktes Leben zu retten, heute stimmt bei ihnen ein Hoffnungsstimmung auf Wiedererwerb all ihrer alten Vorrechte, und kein Mittel ist ihnen zu vollverderblich zu ihren ungeheuren Mitteln hin.

Ihre Parteiführer, die Kapp, Traub, Jagow, Reibel, Ludendorff waren es, die die Bluttat am 13. März ins Werk setzten; ihre Zeitungen und ihre Redner mit ihrem unglücklichen Schicksal gegen die neue Regierung waren es, die die eiskalten, schmutzigen ihren freimütig geleisteten Leib erschanden und Parteigänger sind es, die über Kastrat und Volkseigenes flagen und selber Aufrührer und Meuterei in die Arme hineinbringen. Ja, um ihre Ziele zu erreichen, hat dem Volkseigenen zu verkaufen bereit sind; sie selber als Parteien, als deutschnationale Partei und Deutsche Volkspartei, sind es, die auf der Baur liegen, um aus den schmutzigen „nationalen“ Reichsvertretern jeden irgendwie möglichen Vorteil für ihre vollverderbliche Sache zu ziehen.

Diese Leute wissen, daß die Wiederaufrichtung ihrer Herrschaft der alte Verdruss des Volkes wird — denn nie würde der Vertrag von Versailles revidiert, wenn die Parteien der Heut und Gerechtigkeit, der Ludendorff und Ludendorff wieder zur Herrschaft kämen und so den unersättlichen Vorkriegs in Frankreich in die Hände arbeiteten. Jede Stimme, die in Deutschland für die deutschnationale Partei oder die Deutsche Volkspartei abgegeben wird, stärkt die Stellung der schmutzigen Deutschen in der Entente, schwächt den internationalen Sozialismus, der allein in der Lage ist, eine Revision des Versailles Vertrages zu bewirken, die Deutschland braucht, um leben zu können.

Wie auch würde die deutsche Arbeit wieder zu einem ruhigen geführten Fortgang kommen, die Deutschland ebenfalls braucht, um leben zu können — denn nie würde die deutsche Arbeiterklasse sich mit einem neuen Regiment ihrer Lebende abfinden können. Bei ihr handelt es sich um Luft und Licht, um Kulturpflicht und Niedergang, und nie wird sie ihre fleißige Arbeit einem System weihen, bei dem sie ewig nur den Fußstapfen für die Großen bilden soll.

Um nur ein wenig des Wort der deutschen Arbeiterklasse herauszugreifen: Wie würden die „nationalen“

Parteien gestalten die Fürsorge für die Krieger und Kriegshinterbliebenen; — sie, die in den Zeiten, als Deutschland ein mächtiges reiches Land war, die Veteranen von 1870/71 verkommen und verhungern ließen, sie mit Bettelstempeln, mit Feiertagen, mit Fußtritten regulierten.

Wir würden sie den Schutz der weiblichen Arbeit, die Wöchnerinnen, die Säuglingsfürsorge gestalten — sie, die Millionen von erwerbsfähigen Frauen die Lebensbedingungen zu gestalten, daß jede Menschenwürde dabei zugrunde ging.

Wie die Schule? — sie, von denen das Wort herrührt, daß der dümmste Arbeiter der beste sei.

Wie das Mitbestimmungsrecht, das Wahlrecht? — sie, von denen das Wort herrührt: Wenn das allgemeine Wahlrecht kommt, so haben wir (die Juncker) den Krieg verloren!

Wie die Steuererhebung — wie den so notwendigen Kampf gegen Luxus und Praeserei? — sie, die Schichten, die auch jetzt noch, jetzt nach dem verlorenen Kriege, sich den wohlmeinlichsten aufreizenden Luxus leisten können und leisten.

Nein, nein — es ist sittliche Pflicht, diesen schuldbeladenen, frivol als „deutsch“ und „national“ sich freiziehenden „Volks“parteien, in denen sich die Junker und geforderten christlichen Arbeiterführern, schmeigenden, schmuckbeladenen Militärs ungeliebten Angehörigen, fall und gierig redenden Fabrikanten, Großbauern, Großbauern, Hausbesitzern, emporgekommene Schieber, geschwätzigen, teutschen dramatisierenden Oberleuten usw. ein Stelldichein geben, in die Zügel zu fassen, und sie im Reum zu halten.

Es ist sittliche Pflicht aller, denen des arbeitenden Volkes einfache Tugenden täglich vor Augen steht, allen, denen nicht unbekannt blieb dieses Volkes höhere seelische Not, das Hoffnungslos wieder verarmen zu sehen, durch das sie hinauszuweichen hoffen in eine Zone höherer, schillernder Menschentum.

Dieses sittliche Pflichtgefühl sollen vor allen die Frauen fühlen, sie, in deren Herzen Gerechtigkeit und menschliches Mitgefühl wohl eine wärmere Stätte finden, als in einer kalten „nationalen“ Mammeserie, die arbeitertremd und arbeitertrennend geblieben und so aus edlem Herzen hervorgegangenen Taten der Volkstrennschaft darum nicht fähig ist.

Männer und Frauen, die Wahlpflicht ruft! — tut eure Pflicht!

Soziales.

Die Aufhebung der Reservestellen. Die die Reserve...

den Aufhebungen des Herrn Reichsministers zu, daß mit allen...

standen, die dringend notwendig ist, um die Preise für das...

Arbeiter-Jugend Kistringen.

Deut. abend 8 Uhr Zusammenkunft im Augusteum. Beginn...

Kistringer Parteiangelegenheiten.

Direkt 3. Am Donnerstag den 20. Mai, abends 8 Uhr. Direkts...

Verantwortlich für Politik, Neulisten und den allgemeinen Teil...

Wohin gehen wir Pfingsten?

Tollens. Neu eröffnet. Tollens. Neben dem früheren Thiemerschen...

Nordsektion 7 Min. von der Station der Straßenbahn.

Neuender Hof Angenehme Familien-Aufenthalts...

Deckers Mühlenhof Angenehmer Familien-Aufenthalts...

Burg Rapphaußen Schloss und herrlicher Ausblick...

Sanderbusch! Sanderbusch! Jeden Sonntag ab 4 Uhr...

Fußballwettkämpfe der Nordwest. Spielervereinigung...

Strandhalle Wilhelmshaven Jeden Sonntagvormittag...

Waldschente Zum Rudern Schöner, Station Ostern...

CAFÉ HILLMERS (Lehr. Schwägermann) bietet den Ausflüglern...

Bahnhofrestaurant Marienfelde HERO EILERS...

Restaurant u. Café Giftbude II. Kolonialmarkt...

HAHNSIEEL Restaurant Sierakowski Heute Sonntag...

Kaffeehaus Guker Beliebtes Familienlokal...

Erholung o. Neu-Ordnungslokal. Bahnhofsrestaurant Ostern...

Gasthof „Am Ziel“ G. Reichel, Rastkorb...

Restaurant u. Café Eldorado o. Romertgarten...

Antonslust Angenehmes Familien-Aufenthalts...

Kaffeehaus Guker Restaurant „Zum grünen Jäger“...

Glilienluft Angenehme Familien-Aufenthalts...

Eldorado o. Romertgarten, angenehmes Familien-Aufenthalts...

Ebkeriege

Anträge für diese äußerst wirkungsvolle Aekname...

Kistringen. Die Kistringer Seebadennakten...

Wilhelmshaven. Zwemertingebadestädter...

Varel. Varel, den 17. Mai 1910.

Zu verkaufen: 2 neue Mahnzüge...

Wohnhaus mit Spültoilet, elektr. Licht...

Ein Kieberschrank zu verkaufen...

Zu verkaufen: 1 Glas, 1 neuer Zylinder...

1 Käuferschwein und ein 7 Wochen altes...

1 Glas, 1 neuer Zylinder...

Unter meiner Nachweisung ein preiswertes...

1 Herrenfahrrad, 1 neue neue Reifert...

1 Glas, 1 neuer Zylinder...

Witzgeschichte Gelacht löst oberhalb...

Offene Stellen Lehrting gesucht...

Witzgeschichte Gelacht löst oberhalb...

Junge Mädchen für reisende Theater...

Ganzhüterin in gut bürgerl. Haush...

Gelacht löst oberhalb...

? Wo solle ich meine Garderoben am

Tanzunterricht.

Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Gartenstraße 118, (Galerie der Strobenbahn am Sander Kaihof). 1930

Fr. Klemmson,

Mitglied des N. L. V.

Ketten-Gelstedt

35 zu 2 m.

Einriedigungsdraht

ab 1000 m. beidseitig versetzt und sehr hart.

Sritz Peters,

Marienfeld 23.

Nehme noch Wäsche

oder Wert zum Waschen und Waschen an Schenkelstiche Behandlung jugendlich.

Neus Gahn, Gernerstr. 25,

Hinterhaus, 144526

Zwirn

1000 Rädchen 4/250. - frei

Masch.-Garn

100 Rollen 4/250. - frei

Verfärbendes Wolle-Verfärbung

Emaillierfett

„Univerfat“

macht durchsicht. Emaillierfett. Vorzellan etc. wieder

grünlich. Patent 1. 4 in den Zentralschächten.

Beijer

Schnitte sind die besten!

zu haben, nach über 1000 Modellen, bei

August Peterken

(W. Timmann Nachf.)

Werftstraße 2c, 21. Aerauf 903.

Gras- u. Kleejamen

zisch 40 Pfund, hat billig abzugeben

Sritz Peters,

Marienfeld 23.

Schrebergarten

im Merano-Viertel, 2113

Wohndamm, groß, Doppelpfadung mit Einfriedigung und Grundstück preiswert zu verkaufen. 1934

Hermann Janßen,

Auktionator

Gerickestr. 1. Fernruf 1068

Heringe

prima Ware, wieder vorräthig.

Sritz Peters,

Marienfeld 23.

R. Winter

Färber- und chem. Waschanstalt

Rüstringen, Peterstraße 60

Beim Reinigungs- und Säge-Zulieferer

Grether

Glycium!

Bismarckstr. Heute Mittwoch:

Großer Ball.

Es laden freundlich ein: G. Müller.

Neue Welt

Friedrichstraße 5. Heute Mittwoch:

Großer Preisakt

G. Peters.

Achtung! Achtung!

Heute Mittwoch abends um 8.30 Uhr:

Großer Preisakt

in der Wartburg

nur H. Weiss.

Um rege Beteiligung bittet

Bernh. Silzewski

2015 Bremer Straße 31.

Auktion.

Für Brautleute!

Am Freitag, den 21. Mai,

nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im

Wahlgeld Auktionslokale hierorts, 6000 Waren und

Möbelschätze, öffentlich meistbietend folgende sehr

gute Gegenstände:

1 Sofa mit 2 Stellen mit rotem Plüsch, 1 acht-

adriges Sofa, 6 Stühle, 1 Ocker mit rotem

Plüsch, 1 Zimmertisch, 1 Schreibtisch, 1

Wandspiegel, 2 Schränke mit Hartem

Geschriebenem, 1 Stuhl mit 2 Stufenlam-

pen, 1 schönem Eichenstuhl, 1 noch nicht be-

nutzten schönen Leinwand, 2 Bettdecken mit über-

malten und Kissenstoffen, 1 Herberdorn mit

goldenen Spiegel, 1 Wandspiegel mit weiß-

er Rahmen und goldenen Spiegel, 1 dreifache

Kammere, 2 Bilder. (1934)

Bemer:

1 schönen Wüchertisch, nabh. innen eich. mit

Glas, Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Schreibtisch-

lampen, 1 guten Teppich, mehrere hübsche Ge-

schänke, 25 gute Wirtschäfte, 25 Büchertische,

1 Kinderwagen, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1 Wäschkorb, 1

ADLER
DIR. R. WILL
Heute 8 Uhr abends
Die Fledermaus
von Joh. Strauß
OPERETTE
in 3 Akten
Verstärkter Chor! (1970) Erste Gäste:
ADELE: THEA VALLEEN

Auktion.
Für Brautleute!
Am Freitag, den 21. Mai,
nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im
Wahlgeld Auktionslokale hierorts, 6000 Waren und
Möbelschätze, öffentlich meistbietend folgende sehr
gute Gegenstände:
1 Sofa mit 2 Stellen mit rotem Plüsch, 1 acht-
adriges Sofa, 6 Stühle, 1 Ocker mit rotem
Plüsch, 1 Zimmertisch, 1 Schreibtisch, 1
Wandspiegel, 2 Schränke mit Hartem
Geschriebenem, 1 Stuhl mit 2 Stufenlam-
pen, 1 schönem Eichenstuhl, 1 noch nicht be-
nutzten schönen Leinwand, 2 Bettdecken mit über-
malten und Kissenstoffen, 1 Herberdorn mit
goldenen Spiegel, 1 Wandspiegel mit weiß-
er Rahmen und goldenen Spiegel, 1 dreifache
Kammere, 2 Bilder. (1934)

Ocker & Neveling
Jetzt Bismarckstr. 75, am Bismarckplatz
la Leder und Lederersatzmittel,
- Schuhmacherbedarfsmittel,
- Gummiabzüge, beste Friemensqualität,
- Schäfte, Plastikschuhtil.
Helteste und beste Bezugs-
quelle am Plage.

Eintrittsblots
von Nr. 1 bis 100
in 4 vertriebenen
Farben empfiehlt
Druckerei Paul Jung & Co.
Rüstringen, Peterstraße 76.

Zu Pfingsten!
Strohüte, Zeltständer, Solensträger,
Nistkäse, Kägen, äußerst billig! 1937
Julius Schwabe, Jever.

Leinöl - Firnis
Farben und Lacke
in Friemensqualität empfiehlt Groß-
verbraucher und Händler
Ernst Eggers
Abt. 2: Farben- u. Glasgroß-
handlung, Bulowstr. 7.
Telephon 1111.

Billige vorzügliche Fußbekleidung
In die Gemahle mit Oberprüfungsbescheid.
Die Größen von 23 bis 42 sind vorräthig.
Der Preis beträgt Größe 23-30 2.00 Mk.
31-35 2.50 Mk.
36-42 3.00 Mk.
Julius Schwabe, Jever i. O.

Güter-Transporte
nach und von allen Hafenplätzen des In- und
Auslandes erfolgen
Hanson & Gowers, Schiffsmakler.
23 haben, Teichstraße 8. - Fernruf. 2094 u. 2095.

Ihre Kleinen
Intraste finden in dieser Zeitung die größte
Beachtung. Machen Sie einen Versuch!

Am Pfingstsonnabend
dem 22. Mai, bleiben unsere Kassen
geschlossen.
Deutsche Nationalbank.
Komm.-Ges. auf Aktien, Zweignieder-
lassung Wilhelmshaven.
Oldenburgische Landesbank.
Filiale Wilhelmshaven. [2010]
**Oldenburgische Spar- & Leih-
Bank,** Filiale Wilhelmshaven.
Rüstringer Sparkasse.
Sparkasse der Stadt W'haven.
Volksbank, e. G. m. b. H.

Allgemeine Ortskrankenkasse
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Einladung zu der am Freitag, den 20. Mai 1920,
abends 8 Uhr, im Casino Rath, Jeverland, 60,
Gartenstraße 6, stattfindenden
Musikschuß-Sitzung.
- Tagesordnung: -
1. Geschäftsbericht und Abnahme der Jahres-
rechnung pro 1919
2. Genehmigung der Finanzrechnung
3. Rechnungsabrechnung bet. die §§ 17, 18, 47, 52
4. Ergänzungsmittel für 1 Arbeitnehmer-Ver-
sicherungsmittel
5. Sonstiges
Die Herren Mitgliedsmitglieder werden um pünkt-
liches und zahlreiches Erscheinen erbeten.
Wilhelmshaven, den 19. Mai 1920.
Der Vorstand,
H. Freudenberger, Vorsitzender.

Wohlfühles Angebot
in Schuhwaren!
Elegante Damenstiefel 145 Mk.
Roberte eleg. Damenstiefel mit Dackl. 180
Hochglanzige Damenstiefel (sch. 110
Chevreaux und Schwarz) 110
Elegante Herrenstiefel (sch. Ober) 120
Elegante Herrenstiefel, schone dreif. 175
Elegante Herrenstiefel, die Casualit. 67
Ein Paar Herrenstiefel, die Casualit. 55
Ein Paar Herrenstiefel, die Casualit. 55
Die Herren reichhaltig am Lager
und vorzügliche Qualität. (1933)
Julius Schwabe, Jever

LEDER
neu eingetroffen.
In Leder-Gruppen 110 Mk.
In Leder-Gruppen 110 Mk.
In Leder-Gruppen 110 Mk.
H. Garfischs, Lederhandlung
Marktstraße 47. (1925). Telephon 1540.

Herrenanzüge
Lohnlos in Qualität und Sitz
450 Mk. 550 Mk. 650 Mk. 750 Mk. 850 Mk.
Jede Größe fertig am Lager. 2010
Julius Schwabe, Jever

Wachtung! Wachtung! Wachtung!
Germania, Güterstr., Ede Mühlenweg
Jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag,
abends 8 Uhr beginnend: [2005]
Großer Preisakt!
Diese Preise! Diese Preise!
Es laden freundlich ein **Germania Laden.**

Lohnender Verdienst
Für Rüstringen und Wilhelmshaven haben
wir unsere Anstalt, die hohe Pro-
vision einbringt, zu vergeben.
Oldenburgische 1755
Dampfwachanstalt Edelweiss.

DANKSAGUNG.
Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich
unserer Verabreichung danken wir herzlich.
Metrich Kohl und Frau
geb. Köhler.
Hinterstraße 308, den 18. Mai 1920. (1909)

? Ichneuten reinigen,
ausbleichen, bügeln?

Burg-Theater.

Geleit der Opern,
Operetten und Schau-
spieltheater. Eretz.
Robert Scherz.

Spielplan

abends
Mittwoch, 19. Mai,
auf Verlangen

Wilhelm Tell

Schauspiel in 3 Akten
von Fr. v. Schiller.

Donnerstag, 20. Mai,
Die Kaiserin

Operette in 3 Akten

Freitag, den 21. Mai,
Geleit der Opern,
Operetten und Schau-
spieltheater. Eretz.
Robert Scherz.

Die Jugend

Schauspiel in 3 Akten
von Max Halbe.
Kannnen: Karl Romack
als Gast.

Sonnabend, 22. Mai,
Das

Musikantenmädchen

Operette in 3 Akten
von Jarno.

Zobesanzige
Geleite Mittwoch, ab-
ends 8 Uhr ent-
scheidend nach 4 Tagen
billiger Kaufpreis un-
ter liebevoller Über-
sicht und Schmeiche-
len, Geduld und Rücksicht.
ILSE
im Alter 21 Wochen.
In tiefer Trauer:
Aug. Adolf u. Frau,
geb. Retner,
nicht in Jever u. Ang.
Die Beerdigung findet
Sonnabend, 22. d. M.,
1 1/2 Uhr, beim Trauer-
haus, Gensfeldstraße 20, aus statt.

Zobesanzige.
Am Dienstag nach-
mittag verstarb unver-
wartet an den Folgen
einer Operation unsere
innigstgeliebte Mut-
ter, Schwiegermutter,
Großmutter u. Ziehmutter
Berta Tschudde
geb. Hilbers
im Alter 67 Jahren.
Dies bringt betriebl-
ich in Jever im Namen
der Angehörigen zur
Anzeige
Moris Tschudde.
Beerdigung findet
am Freitag, den
21. Mai, nachmittags
2 1/2 Uhr, beim Trauer-
haus, Gensfeldstraße
20, aus statt. (1919)

Danksagung.
Für die bei der Beerdigung
unseres lieben Gemahlten
erwiesene herzliche Teil-
nahme und für die reicher
Anwesenheit sowie für die
trefflichen Worte des Herrn
Volters Oehm danken im
Namen der Hinterbliebenen
Augusta und Frau.

Danksagung.
Allen denen, die bei dem
Einleiten unseres lieben
Gemahlten so reichlich zur
Seite standen und seinen
Berg so überaus reichlich
mit Blumen schmückten, sagen
wir unsern herzlichsten
Danke.
G. Grund und Frau.

Wilhelmshaven.
Stronpingerstr. 13.
Fernrufnummer 1313.
Im Abonnement monatlich 30 Mk., außer
Abonnement
preiswert.

Oldenburg und Ostfriesland. Beamte, Angestellte und Wahlen.

Am Dienstag den 18. Mai fand im Beisein der in Oldenburg eine öffentliche Versammlung der Beamten und Angestellten statt, in welcher der Wahlzettel über Beamten- und Angestelltenfragen und die Wahl- und Wahlverfahren referiert. Der Referent schilderte das Verhältnis der Beamten und Angestellten zu den Arbeitgebern...

wegen der Ausföhrungen des Genossen Dänisch, die er zu entwerfen versuchte. Er konnte sich nicht entscheiden, was er tun sollte. Er beschloß, seinen Vorschlag in der Versammlung vorzulegen...

Ans der Wahlbewegung.

Das Nordensham wird am nächsten die Tatist der U. S. P. in Wahlkampf wird, je näher man dem Wahllokal kommt, desto lebhafter wird ein Bericht über die Wahllokal unserer Partei, den Kampf nach rechts zu führen, in bei ihnen nicht zu spüren...

Beleggen die Schuld aus. Sie fänden durch Trampeln und sonstige Anfeindungen der Arbeiter zu überzeugen, sich kurz zu fassen, um dem Referenten Zeit zum Schlußwort zu lassen. Offenbar lag seitens der Arbeiter der U. S. P. die Absicht vor, solange zu reden, daß der Referent das Schlußwort vor freien Wahlen hätte...

Die Oppositionsleiter verdammen nicht den Mangel an Tatkraft und hingebenden Anstrengungen durch parlamentarische Anstrengungen und Verhandlungen zu erklären. So scheitert die Arbeit der angestrebten Verschärfung des Wahlrechts...

Schießl.

Roman von Hermann Wagner.

11) Nachdruck verboten. Als zwei Freunde und Bekannte, die sich auf das vorerföhrte verstanden, betrat sie wieder die Schreibstube, zum großen Entsetzen des Herrn Dänisch, der nun nicht länger daran zweifelte, daß am Werk "Schießl" diesmal ein Rensch angeheilt wurde, der noch nicht ausgeheilt hatte...

Wendchen, von denen der größte Teil sehr dünn war, prompt darauf hintraten. Diese menschliche Dummheit nahm er als ein sehr Gelegenes an, mit dem er rechnen sich sicher lohnte, an der hatte er ein, sie bewährte er, an sich selbst vorwärts zu bringen. Er glaubte weder an Glück, noch daß er sich phantastischen Hoffnungen hingehalten...

Schießl, erklärte er mit einer Stimme, in der die Wästhähe überwiegt. Ich bin Vertreter der Robbenpartei "Marie". Der Frau ist es offenbar leid, daß ich nicht im weichen sein behelligen Weiden gehen zu müssen, denn sie erwiderte sein Lächeln: "Aber Sie haben schon unsere Lieberanten..."

Strafkammer.

v. Oldenburg, 18. Mai.

Der letzte Akt im Verhörungsprozess fand seine Entschlung durch eine Verhandlung gegen den Däneler (eigentlich Zimmermann) Conrad Schröder aus Stralsund im Gefängnis, der ferngelesen nicht erschienen war, weil er den Prozess verweigert hatte...

Einen Bericht im Hochverratlichen Stich im Reichsgericht im Dezember 1918 der Kaiserlichen Strafkammer. Er gehörte damals dem in Radebeurg befindlichen Strafkammer-Präsidenten an...

Seine Freisprechung erzielte der Arbeiter Johann Werner aus Radebeurg, der am 18. Februar von dem dortigen Strafkammer-Präsidenten wegen eines Verstoßes gegen die Schenkungsbestimmungen freigesprochen wurde...

Einen Familienkatalog, der angeblich 25.000 RM wert sein soll, kaufte der Schlosser Julius Wenzel von Radebeurg von einem Mannheimer Privatmann...

Aus dem Justizministerium in Weimar entziffert am 20. Februar der Geheimrat Herr Dörmann. Einige Tage später wurde in dem unweit Radebeurg gelegenen Ort Cappelberg ein Einbruch verübt...

Rüfingen-Wilhelmshafen.

Rüfingen, 19. Mai.

Die Bekämpfung des Gritzenmiasmas. Die Reichsregierung ist das sog. Gritzenmiasma (Einfall von 1-1500 Mark) für alle Gritzenmiasmen frei. Als auch der mehrfache Willkommens hat sich hierher Gritzenmiasmen...

Speisung unterernährter Schulkiner. Die allseitige Diskussion, die die Kommission der amerikanischen Käufer in ganz Deutschland zur Ausrichtung bringt, soll in Radebeurg auch hier einleiten...

Verbreiten von Gritzenmiasmen. Die Rüfingen-Verbreitungen am Gritzenmiasma. Die Rüfingen-Verbreitungen am Gritzenmiasma...

Dienstreue. Die Tage bzw. Nachmittage der Beamten des Reichsgerichts Oldenburg und den Reichsämtern entsprechend erhöht, und zwar betragen sie, wenn es sich um einen weniger als fünfjährige Dienstreue handelt: 3, 4, 5 Mark; von 5 bis 8 Jahren: 6, 7, 8 Mark; von mehr als 8 Jahren: 11, 13, 15 Mark...

Stilleben der Jüdischen. Und wie geschrieben: Wenn die Jüdischen diese Artikel über die Kommissarische eines guten Jüdischen für unsere Städte schreiben, so wird sich mit die Frage auf: Sind diese Artikel ernste Rechnungen von Männern, die das Wohl und Weis der Städte im Auge haben?

auch Weis der höchsten Kommissarien wiedergeben, doch deren Eigenheiten und den ihnen Gehalt dieser Artikel konnten die wenigsten Jüdischen und Weisler. Sollte man auf diesen Gebieten einen gewissen Stillsitzen lassen, so würde man die Städte Oldenburg rufen. Diese ist und hierin weit voran...

Die Stadt Radebeurg hat das städtische Theater als Erweiterung ihres Bestandes. Die Stadt Radebeurg hat das städtische Theater als Erweiterung ihres Bestandes...

Die Bekämpfung des Gritzenmiasmas. Die Reichsregierung ist das sog. Gritzenmiasma (Einfall von 1-1500 Mark) für alle Gritzenmiasmen frei. Als auch der mehrfache Willkommens hat sich hierher Gritzenmiasmen...

Offene Lehrstellen. Folgende Stellen sind zu besetzen: Lehrerstellen mit Hauptlehrerbesetzung: 1. Schule zu Tarnitz...

Einziehung der schuldlosen Polizeigeld. Vom Polizeigeld befinden sich teilweise die folgenden Städte in besonders schlechtem Stande. Am besten Befindlich sind vorzüglich die Hauptgemeinden der Reichsämter...

Verurteilung. Die Reichsgerichts-Kammer für Oldenburg regelt in einem Schreiben an die angegriffenen Vereine und die Gemeindevorstände des Landes die Begründung von privaten Feuerlöschvereinigungen an. Diese sind zu besetzen, daß fast in jedem Hause Feuerlöscheinrichtungen sind...

Wilhelmshafen, 19. Mai.

Fingerringe bei der Tot. Am ersten Fingerringtag findet eine einmalige Brief-, Geld- und Parteibestellung statt. Im zweiten Teiltag wird die gesamte Beilegung. Die Schalter sind an beiden Tagen wie an Sonntagen von 8-10 Uhr vorrätig geöffnet.

Leitende Feuerlöscheinrichtungen an Gehaltseinstufiger. Mit Verfügung vom 8. 1922 vom 1. 10. 1922 sind die Gehaltseinstufigen der Feuerlöscheinrichtungen bei der Verfügung G I c 15 vom 13. 10. 1922 neu auf Offiziere und Defensiviere besetzt...

Keils der Strahlungs- und der freien Verfügung. Die Feuerlöscheinrichtungen sind zu besetzen, daß fast in jedem Hause Feuerlöscheinrichtungen sind...

Entlassungspapier. Nach Vereinbarung mit der Feuerlöscheinrichtungen sind die Feuerlöscheinrichtungen zu besetzen, daß fast in jedem Hause Feuerlöscheinrichtungen sind...

Rechtstitel für Verleihen. a) Nach der Rechtslehre P 1 in der Oberstufe ist wieder anzunehmen. Nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 des Reichs-Gesetz-Buchs vom 1. 1. 1922...

Vortrag, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Touristikverein Die Kulturvereine. Am Dienstag den 18. 5. Dem Gemeinderat war ein Antrag eines Einwohnereingangs...

Wohnstättensub. Der Wohnstättensubjekt muß vorläufig angelegt werden bis nach der Wahl.

Aus dem Lande.

Rechtslehrer. Aus der Gemeinderatsversammlung am Dienstag den 18. 5. Dem Gemeinderat war ein Antrag eines Einwohnereingangs...

Bad Wilsdorf. Die Wilsdorf-Wasserwerke haben einen Antrag auf Erweiterung der Wasserversorgung...

Wahlverammlung. Am Freitag den 18. 5. fand eine öffentliche Versammlung der Wilsdorf-Wasserwerke...

Wahlverammlung. Am Freitag den 18. 5. fand eine öffentliche Versammlung der Wilsdorf-Wasserwerke...

Wahlverammlung. Am Freitag den 18. 5. fand eine öffentliche Versammlung der Wilsdorf-Wasserwerke...

Wahlverammlung. Am Freitag den 18. 5. fand eine öffentliche Versammlung der Wilsdorf-Wasserwerke...

Wahlverammlung. Am Freitag den 18. 5. fand eine öffentliche Versammlung der Wilsdorf-Wasserwerke...

die Abstimmung in diesem Sinne zu führen, weshalb auch die Vertretungen der jeweiligen Parteien...

Wannnachts 31. Friedensfeier Delandem bekannt wieder. — Feuerfest hat Besten Mitte durch Amund...

Radfahrer für Seefahrer. Delandem-Feuer gemäß Radfahrer für Seefahrer 1908-10 ab 15. Mai wieder in Betrieb...

Sehenswerte Feinde. Die wir gestern nach Redaktionsbüchse erhalten, ist die Zeitschrift des in dem hiesigen Jahresschrift...

Ein Knabe erkrankt. Am Sonntag nachmittags fiel im Park der Sohn eines Besizers in den Parksee und ertrank...

Oldenburg und Umgebung.

Oldenburg, 18. Mai.

Parteiwahl und Wahlkommission. Eine Sitzung der Parteivorstand und Wahlkommission findet am Donnerstag...

Bankrott am Sonnabend. Die Kassen sämtlicher hiesigen Kontoführer sind am Sonnabend der Pfingsten geschlossen...

Im Zeichen der Wohnungsnot. Das vor einiger Zeit an ein Konjunkturvertraue Dooch'sche Stabilisament, das nach...

Stillsitz für Kriegshinterbliebenen. Den Kriegshinterbliebenen des Amtsbezirks Oldenburg werden laut heutiger...

Landestheater. Das Landestheater hat das dreizehnte Schauspiel Ometi von einem hiesigen Schauspieler...

Krankenkassen. Am Dienstag den 15. Mai findet hierseits ein Vertretertag sämtlicher Krankenkassen des Kreises...

Öffentliche Beamtenversammlung. Am 17. Mai fand im Rathaus eine Beamtenversammlung statt, in welcher Herr...

Standesamt, welcher die Beamten über ihre nächste Lage hinauszuweisen mußte, mußte ausgetrieben werden. Der...

Zwei Ehekinder gefast. Festgenommen wurden am Sonntag in Hebbel II von der Gendarmerie bei der Bremer...

Reinigungsamt. Im letzten Wählbezirk die Möglichkeit zu geben, sich im kommenden Herbst mit Futtermittel, aller Art...

Nordenham und Umgebung.

Nordenham, 18. Mai.

Vertrag über Erbverzicht. Auf Veranlassung des Notars und Stadtrats hiesiger Stadt ging im gütlichen Einverständnis...

Verpflichtung seiner Beschaffenheit bei ordnungsmäßiger Verwertung...

In öffentlichen Selbstverwaltungskörperschaften Genosse...

Aus dem Lehrereis. Der Kreislehrer Herr Kuntze...

Einwände. Zum 6. Juni. Im ein gegängtes Wahlgesetz durchzuführen zu können...

Aus dem Lande.

Tab. Wissenschaft. Wählerversammlung. Am 14. fand in Bremer Hotel eine öffentliche Versammlung der...

Danzel. Seltsener Fall. Einen seltsamen Fall im Nebelun machte der Richter...

Schmel. Bericht auf Brotgetreide. In der Gemeinde Schmel wurden...

Hobenströme. Die Hochwasserstände im Gau Osting...

Sielhamm. Fahrabdiebstahl. Dem Nationalen Welling wurde sein...

Willest. Ausgeliefert. Bei dem an der Peterstraße...

Wesermeer. Wägebühel. Dem Landmann Gots in Gonnefode...

Deinenhoff. Der Transportarbeiterpreis bedrückt. Die Arbeit...

Wanter Hügengarten. Am Sonnabend fand der gemeine...

Offen. Wie gewonnen, so geirren. In der Nähe unferes...

Ver. Reichsmittler Hof in Beet. Im Sommer (1908) hier auf...

Ein Vaterübererwacht. Ein Vaterüber wurde von der...

Beamtenschaft für Postl. Reaktionen und dem allgemeinen...

Bo solle ich meine Garderoben am

Canunterricht. Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut...

Ketten-Geliebte. 35 in 2 m. Einridigungsdraht...

Sritz Peters, Marienfel 23. Nehme noch Wäsche...

Zwirn. 1000 Stücker à 250.- frei Masch.-Garn...

Enaillekit „Universal“ macht durchlöcher. Enaille...

Beijer-Schnitte sind die besten!

August Peterken (25. Limmann Nachf.)

Gras- u. Kleejamen. zick 40 Pfund...

Schrebergarten. im Bierana-Biertel, 2113

Herrmann Janben. Gerüststr. 1. Fernspr. 1055

Heringe. prima Ware, wieder vorräthig.

R. Winter Färberei und chem. Waschanstalt

Beim Reinigungs- und Biegel-Institut Grether

Glycium! Biemarckstraße. Heute Mittwoch: Großer Ball!

Neue Welt. Heberstr. 5. Heute Mittwoch: Großer Preisball

Achtung! Achtung! Heute Mittwoch abends um 8.30 Uhr: Großer Preisball

Auktion. Für Brantleute! Am Freitag, den 21. Mai, nachmittags 3 Uhr...

A. Hadelor, Auktionator. Peterstraße 70. - Telefon 100.

Bortelhafte Grundstücks-Angebote. 1. Ein im Zentrum der Stadt...

Gemeinde Biegen. Die Ausgabe der neuen Lebensmittelformen findet...

Der Gemeinderat beschloß die Erhöhung der Hundsteuer...

Am Mittwoch, den 19. bis Sonnabend, den 22. d. Berteilung von Klappsteinen...

ADLER DIR. R. WILL Heute 8 Uhr abends Die Fledermaus von Joh. Strauß OPERETTE in 3 Akten

Ocker & Reveling jetzt Biemarckstr. 75, am Biemarckplatz la Leder und Lederwaren...

Eintrittsblatts von Nr. 1 bis 500 in 4 verklebenden Karten empfohlen

Zu Pfingsten! Strohhüte, Seidenvinder, Holenträger...

Leinöl-Firnis Farben und Lacke in Friedensqualität...

Biligne vorzügliche Zubettendeung ist die Sanale mit Deberzoll...

Güter-Transporte nach und von allen Hafenplätzen des Ost- und Westlandes...

Am Pfingstsonnabend dem 22. Mai, bleiben unsere Kassen geschlossen.

Allgemeine Ortstrankentasse Wilhelmshaven-Hilffingen. Einladung zu der am Freitag, den 25. Mai 1920...

Wollweises Angebot in Schuhwaren! Elegante Damenstiefel...

HERRENANZÜGE. Jedes Größe fertig am Lager. Julius Schwabe, Jever

Germania, Göterstr., Ede Wühlenweg. Großer Preisball!

Lohnender Verdienst Für Rüstingen und Wilhelmshaven...

DANKSAGUNG. Für die vielen Aufmerksamkeiten...

Wollen reinigen, mustern, bügeln?

Burg-Theater. Spielpian abends 8 Uhr: Wilhelm Tell

ILSE im Alter v. 10 Wochen. Am Freitag nachmittags verstarb unerwartet...

Berta Tzschucke geb. Gilbers im Alter v. 67 Jahren. Dies bringt betrüblichen...

Danksagung. Für die bei der Beerdigung anwesenden herzlichsten...

Danksagung. Allen denen, die uns beim Einbaldern unserer kleinen...

Wilhelmshaven. Kronprinzent. 13. Fernspr. 1318.